

Jens Wätjen
Pressesprecher des
Ev. Arbeitskreises der CDU
Tubizer Strasse 9
70825 Korntal-Münchingen

Pressemitteilung vom 28.06.2020

Bei der Kinderbetreuung zwei Probleme gleichzeitig lösen

Der Engpass in der Kinderbetreuung war durch die Corona-Krise aus den Schlagzeilen verschwunden. Seit Anfang Juli sind die Kindergärten und Kitas wieder geöffnet und die Herausforderung ist wieder da. Der EAK-Kreisverband Ludwigsburg will sich daher für die Behebung des Engpasses in der Kinderbetreuung einsetzen. Durch wirtschaftliche Schwierigkeiten einiger Firmen wird sich die Arbeitslosenzahl vermutlich erhöhen. Man könnte einigen dieser Arbeitslosen mit dem EAK-Vorschlag eine Perspektive bieten.

Wer jetzt relativ schnell Kapazitäten in der Kinderbetreuung aufbauen möchte, sollte mehr Tagesmütter und -väter gewinnen, da die (Privat-)räume hier bereits vorhanden sind. Durch verbesserte Anreize und eine Informationskampagne können Eltern, die dazu geeignet sind, vermehrt dazu bewegt werden, ihre Privaträume für andere Kinder zur Verfügung zu stellen. Dies könnten insbesondere Menschen sein, die durch die Corona-Auswirkungen arbeitslos geworden sind.

Nach Rücksprache mit erfahrenen Tageseltern könnte eine verstärkte Rekrutierung durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

1. der Stundenpreis für die Betreuung eines Kindes von 6,50 EUR auf 7,50 EUR erhöht werden.
2. Die Betriebskostenpauschale von 300 auf 500 EUR erhöht werden
3. es Müttern, die weniger als 40 h pro Woche Tagesmutter sein wollen, erleichtert werden, einzusteigen. Zum Beispiel durch ein spezielles Einsteigerprogramm

Es fehlen momentan ca. 100.000 Erzieher und Erzieherinnen bundesweit, fast jeder Kindergarten hat Stellen zu besetzen. Eine Besserung ist momentan kurzfristig nicht in Sicht. Es werden momentan viele Kindergärten gebaut, jedoch verteilen sich die Erzieher eines Ortes dann eher auf mehrere Einrichtungen. Einige Kommunen sind womöglich durch den Rechtsanspruch auf Betreuungsplätze (in Kraft seit 2013, beschlossen 2008) unter Druck geraten und nehmen mehr Kinder auf, als sie guten Gewissens verantworten können. Für die Kinder in manchen überfüllten Einrichtungen wird die Kita immer mehr zu einem Aufbewahrungsort anstatt zu einem Ort, an dem sie sich entfalten können.

Die CDU steht für Qualität in den Betreuungsangeboten und kann sich nach Auffassung des Vorstandes des EAK Ludwigsburg mit dieser Unterstützung von Tageseltern von den populistischen und teuren Forderungen anderer Parteien absetzen und mit einem Schlag zwei Probleme lösen.

Der Evangelische Arbeitskreis der CDU/CSU (EAK) ist der Zusammenschluss von allen evangelischen Mitgliedern der CDU/CSU, die wegen ihres Glaubens einen Beitrag zu einer vor Gott und den Menschen verantworteten Politik leisten wollen. Der EAK übernimmt dadurch eine wichtige Brückenfunktion zwischen der Partei und Kirche. Der EAK hat das grundsätzliche Anliegen, Christen zum profilierten politischen Engagement zu ermutigen. Der EAK Baden-Württemberg vertritt über 16.000 CDU-Mitglieder.

Jens Wätjen
Pressesprecher des EAK Ludwigsburg, E-mail: jens.waetjen@gmx.de, Mobil: 0173 361 45 21